



# Auswertung Kennzahlen 2024

## Gemeinde Neulewin

## Übersicht

Folgende Berechnungen von Kennzahlen zu Produkten aus dem Haushalt der Gemeinde Neulewin wurden durchgeführt:

Produkt	Bezeichnung	Kennzahl
11100	Gemeindeorgane	Aufwandsentschädigung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner
54100	Gemeindestraßen	Straßenbeleuchtung: Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km
55100	Öffentliche Grünflächen	Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m <sup>2</sup>
57301	Dorfgemeinschaftshäuser	Bewirtschaftungsaufwand pro m <sup>2</sup>
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen A je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen B je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gewerbsteueraufkommen je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner
61200	Allgemeine Finanzwirtschaft	Pro – Kopf - Verschuldung

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Gemeindeorgane

Produktnummer 11100 Gemeindeorgane  
Bezeichnung **Aufwendungen nach Entschädigungssatzung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen des Sachkontos 542120 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 542120</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Aufwendungen nach Entschädigungssatzung</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden *<sup>1</sup></i>
2022	19.020,00 €	917	<b>20,74 €/EW</b>	18,71 €/EW
2023	18.880,00 €	932	<b>20,26 €/EW</b>	18,59 €/EW
2024	16.980,00 €	930	<b>18,26 €/EW</b>	17,86 €/EW
	1.900,00 € ↓	-2 ↓	2,00 €/EW ↓	

Anzahl der Sitzungen: 2022: 8 GV-Sitzungen, 1 Einwohnerversammlung  
2023: 8 GV-Sitzungen  
2024: 9 GV-Sitzungen

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung 2024 sind im Vergleich zu 2023 um 1900 € gesunken.

3 Gemeinden sind nicht im Vergleichsportal „Aufwandsentschädigung GV“ enthalten.

Es sind hier keine direkt beeinflussbaren Faktoren vorhanden, deshalb verzichten einige Gemeindevertretungen auf diese Kennzahl.

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung liegen über dem Durchschnitt der Gemeinden, da die Zahlungen der Aufwandsentschädigung in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich gehandhabt werden. Es spielt die Anzahl der Mitglieder eine Rolle sowie die Anzahl der Sitzungen im Jahr. Nicht jede Gemeinde hat die Zahlung von Sitzungsgeld in der Entschädigungssatzung enthalten.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Gemeindestraßen

Produktnummer	54100 Gemeindestraßen und Anlagen
Kostenträger	5410006 Straßenbeleuchtung, Unterhaltung und Energiekosten
Bezeichnung	<b>Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung</b>
Einheit	€ / Einwohner
Berechnungsregel	alle Aufwendungen der Kontenart 522, 523, 527 und 571 zum 31.12.2024 / die Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen

	Kontenart 522, 523, 527 und 571	Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen	Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten	Durchschnitt der Gemeinden
2022	34.167,68 €	16,591 km	<b>2.059,41 €/km</b>	2.267,25 €/km
2023	38.746,95 €	16,591 km	<b>2.335,42 €/km</b>	2.450,35 €/km
2024	38.733,54 €	16,591 km	<b>2.334,61 €/km</b>	2.386,35 €/km
	-13,41 € ↓	/	-0,81 €/km ↓	

Die Kennzahl dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Reparaturaufwand, Energieverbrauch, Preiserhöhung).

Die Gesamtaufwendungen für 2024 sind im Vergleich zu 2023 um 13,41 € gesunken. Ab 2022 gibt es eine Miete für die Straßenbeleuchtungen in Heinrichsdorf und Neukarlshof. Der höhere Aufwand auf dem Konto Mieten ergibt sich daraus, dass eine Rechnung enthalten ist, die noch den Zeitraum 2023 betrifft.

In 2024 waren die Unterhaltungskosten in etwa gleich hoch wie im Jahr 2023.

Die Energiekosten haben sich um 3.514,57 € im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Die Gemeinde Neulewin liegt mit dieser Kennzahl unter dem Durchschnitt im Vergleich zu den Gemeinden.

### Übersicht Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung

5410006 Straßenbeleuchtung Unterhaltung, Energiekosten

#### Auszug Kontenplan

Sachkonto	Name	2022	2023	2024
522140	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	11.030,40	7.972,92	7.620,09
523110	Mieten	3.205,86	4.274,48	8.807,12
527122	Energieverbrauch für Betriebszwecke	15.404,25	21.232,15	17.717,55
571122	AfA a. Infrastrukturvermögen	<u>3.342,79</u>	<u>5.267,40</u>	<u>4.588,78</u>
		<u>32.983,30</u>	<u>38.746,95</u>	<u>38.733,54</u>

#### Bemerkung

Nachtabeschaltung: nein  
Leuchtpunktdichte pro km Anlagenlänge: durchschnittlich

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen kommunale Grünflächen

Produktnummer	55100 Öffentliche Grünflächen
Bezeichnung	<b>Gesambewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m<sup>2</sup></b>
Einheit	€ / m <sup>2</sup>
Berechnungsregel	alle Aufwendungen der Kontenart 522 zum 31.12.24 (abzüglich relevanter Erträge) / bearbeitete Fläche

	<b>Grünflächen in m<sup>2</sup></b>	<b>Gesamtaufwand in €</b>	<b>Gesamtaufwand in € pro m<sup>2</sup></b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	303.880,00	111.998,47	<b>0,37</b>	<i>0,69</i>
2023	303.880,00	146.993,36	<b>0,48</b>	<i>0,95</i>
2024	303.880,00	133.313,59	<b>0,44</b>	<i>1,01</i>
	/	-13.679,77 ↓	-0,05 ↓	

Die Kennzahl „Bewirtschaftungsaufwand pro Quadratmeter“ dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Verbrauch, Preiserhöhung) und dem Vergleich zu anderen Gemeinden.

Ziel: Kostenoptimierung bei der Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen

Die Gesamtbewirtschaftungskosten sind in der Gemeinde Neulewin von 2023 zu 2024 um 13.679,77 € gesunken.

Eine leichte Steigerung ist im Bereich der sonstigen Kosten zu verzeichnen.

Die Technikkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 20.925,47 € gesunken. Grund hierfür sind geringere Anschaffungen. In 2023 wurde ein Großflächenmäher angeschafft für 38.675 €. In 2024 wurde ein Holzhaus einschl. Elektrik für den Dorfplatz Neulewin in Höhe von 14.468,39 € angeschafft und ein Akku- Hochentaster für 916,30 €.

Die Personalkosten sind um 3.137,24 € gesunken, vor allem, weil eine Mitarbeiterin bis Anfang Mai im Krankengeldbezug war.

Die Zuschüsse an die Arbeitsinitiative Letschin sind in 2024 im Vergleich zu 2023 um 6.404,55 € gestiegen, weil weitere Mitarbeiter hinzugekommen sind.

Die Gemeinde Neulewin liegt mit dieser Kennzahl weit unterhalb des Durchschnitts im Vergleich zu den anderen Gemeinden.

Kostenträger	551.00.00	Grünflächenpflege, Unterhaltung und Bewirtschaftung				
	551.00.02	Zuschüsse an Sonstige				
	551.00.03	Fahrzeughaltung / Kraftstoffe				
Größe der gepflegten Flächen in m² (Verkehrsgrün, Sportplätze, Spielplätze)						
Neulewin mit Karlshof, Kerstenbruch, Heinrichsdorf, Neukarlshof					166.960,00	
Güstebieser Loose					69.610,00	
Neulietzegöricke mit Ferdinandshof					67.310,00	
Summe					303.880,00	m²
Sachkonto					2023	2024
1.Sonstige Kosten					Aufwand	Aufwand
522123	Unterhaltg.Grünflächen				0,00 €	0,00 €
524122	Strom				307,33 €	322,71 €
524123	Wasser				463,38 €	373,52 €
524124	Müllentsorgung				72,12 €	0,00 €
524140	Gebäudeversicherungen				48,77 €	48,77 €
526120	Dienst-und Schutzkleidung				613,84 €	587,74 €
527191	Saat-und Pflanzgut				0,00 €	0,00 €
543105	Fernmeldegebühren (Handy)				65,00 €	0,00 €
543140	Ansch.geringstfüg.W.güter(nicht inventar.)<150,-€				56,22 €	681,58 €
543141	Ansch.geringstfüg.W.güter(inventar.)<150,-€				241,21 €	102,37 €
541120	Reisekosten				0,00 €	224,70 €
Summe					1.867,87 €	2.341,39 €
2.Technikkosten					Aufwand	Aufwand
522290	Unterh.v.sonst.Geräten,Ausst.u.Ausrüstungsgeg.				1.138,08 €	852,14 €
525110	Wartung u.Instandsetzung Kfz				8.806,63 €	13.233,42 €
525140	Sonstige KFZ- Kosten				614,22 €	0,00 €
525120	Kraftstoffe				6.349,52 €	6.978,81 €
071111	Zugang Fahrzeuge (2023:Gemo130S Großflächenmäher)				38.675,00 €	0,00 €
082101	Zugang Betr. u. Geschäftsausst.				1.285,45 €	15.384,69 €
082201	Zug.GwG(2024:Werkzeugkoffer mit Werkzeugen)				827,49 €	321,86 €
Summe					57.696,39 €	36.770,92 €
3.Personalkosten					Aufwand	Aufwand
509999	Gesamtaufwand				73.350,29 €	70.213,05 €
4.Zuschüsse an Sonstige					Aufwand	Aufwand
522123	Private Pflegeverträge (KT 551.00.02)				439,28	439,28
531820	Zuweisungen f.lfd.Zwecke an Zweckverbände				8.723,91 €	15.128,46 €
Summe					9.163,19 €	15.567,74 €
5.Pflege durch Fremdfirmen (KT 551.00.01)					Aufwand	Aufwand
522123	kein Dienstleistungsvertrag				0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme ohne Abschreibungen:					142.077,74 €	124.893,10 €
Abschreibungen (SK 579999):					4.915,62 €	8.420,49 €
Gesamtsumme mit Abschreibungen:					146.993,36 €	133.313,59 €

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Dorfgemeinschaftshäuser

Produktnummer 57301 Dorfgemeinschaftshäuser  
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand pro m<sup>2</sup>**  
Einheit € / m<sup>2</sup>

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 52/54 (abzüglich relevanter Erträge) zum 31.12.24 /  
Bruttogrundfläche

	Dorfgemein- schaftshaus/ Gem.zentrum/ Bürgerhaus	Kosten- träger	Summe Kontenart 52/54 in €	Brutto- grund- fläche in m <sup>2</sup>	Bewirt- schaftungs- aufwand in € pro m <sup>2</sup>	Durchschnitt der Gemeinden
2022	Neulewin	5730107	1.159,79	297	3,91	12,46
2023	Neulewin	5730107	4.934,69	297	16,62	13,96
2024	Neulewin	5730107	3.563,14	297	12,00	20,55
			-1.371,55 ↓		-4,62 ↓	

  

2022	Neulietzegöricke	5730126	303,16	395	0,77	12,46
2023	Neulietzegöricke	5730126	4.280,70	395	10,84	13,96
2024	Neulietzegöricke	5730126	2.980,13	395	7,54	20,55
			-1.300,57 ↓		-3,29 ↓	

  

2022	Güstebieser Loose	5730109	1.838,73	261	7,04	12,46
2023	Güstebieser Loose	5730109	3.585,74	261	13,74	13,96
2024	Güstebieser Loose	5730109	3.849,78	261	14,75	20,55
			264,04 ↑		1,01 ↑	

  

2022	Haus Birkenhain	5730110	489,25	100	4,89	12,46
2023	Haus Birkenhain	5730110	702,88	100	7,03	13,96
2024	Haus Birkenhain	5730110	576,23	100	5,76	20,55
			-126,65 ↓		-1,27 ↓	

Um ein genaueres Bild der Bewirtschaftungskosten darstellen zu können, wurden auch Einnahmen der Vermietung (Benutzungsgebühren) sowie Betriebskostenrückerstattungen in die Berechnung der Kennzahlen mit einbezogen, ebenfalls auch der Aufwand für Reparaturen im und am Gebäude (Unterhaltung der Grundstücke).

Im **Gemeindehaus Neulewin** sind in 2024 die Bewirtschaftungskosten im Vergleich zum Vorjahr um 1.371,55 € gesunken, vor allem im Bereich der Unterhaltungskosten, die im Vorjahr um 3.489,41 € höher waren, weil z.B. die Heizung repariert wurde. Dafür sind die sonstigen Gebäudekosten, die die Betriebskosten enthalten, welche anteilig zum Feuerwehrhaus ermittelt werden, gestiegen, vor allem durch die höheren Heizkosten.

Für das **Gemeindezentrum Neulietzegöricke** sind in 2024 die Bewirtschaftungskosten um 1.300,57 € im Vergleich zum Vorjahr gefallen, auch hier verursacht durch die geringeren Unterhaltungsaufwendungen. Verbucht sind hier in 2024 Sichtschutzwände für den Carport und der Austausch der Spültischarmatur.

Im **Bürgerhaus Güstebieser Loose** erfolgte nur ein leichter Anstieg der Bewirtschaftungskosten um 264,04 €. Darin enthalten ist jedoch ein Anstieg der Heizkosten um 1.899,67 € (hier hat sich in 2023 die Gaspreisbremse kostensenkend ausgewirkt), eine Senkung der Stromkosten um 749,15 € und eine Senkung der Unterhaltungsaufwendungen um 777,90 €, die in 2024 gar nicht angefallen sind.

<b>Gemeindehaus Neulewin - KT 573.01.07</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-180,00	0,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	3.993,10	503,66
524122	Strom	376,60	315,60
524130	Hausreinigungskosten	12,52	11,61
524140	Gebäudeversicherungen	164,88	177,10
524190	Sonstige Gebäudekosten	567,59	2.462,88
543140	Anschaffg.geringstfüg.W.Güter(nicht invent.)<150 €		92,29
	<b>Summe:</b>	<b>4.934,69</b>	<b>3.563,14</b>
<b>Gemeindezentrum Neulietzegörcke - 573.01.26</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
521110	Unterhaltung der Grundstücke	3.712,90	2.618,00
524122	Strom	471,53	262,41
524124	Müllentsorgung	0,00	0,00
524140	Gebäudeversicherungen	96,27	99,72
	<b>Summe:</b>	<b>4.280,70</b>	<b>2.980,13</b>
<b>Gemeinderäume Gästebieser Loose - KT 573.01.09</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-265,00	-440,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	777,90	0,00
524121	Heizkosten	902,63	2.802,30
524122	Strom	1.077,68	328,53
524123	Wasser	311,53	248,06
524124	Müllentsorgung	115,38	140,09
524130	Hausreinigungskosten	33,84	40,65
524140	Gebäudeversicherungen	631,78	668,67
543109	Sachverständigenkosten, Honorare		61,48
	<b>Summe:</b>	<b>3.585,74</b>	<b>3.849,78</b>
<b>Haus Birkenhain Gästebieser Loose - KT 573.01.10</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
521110	Unterhaltung der Grundstücke	36,28	51,90
524122	Strom	162,24	133,30
524123	Wasser	137,12	0,00
524140	Gebäudeversicherungen	367,24	391,03
	<b>Summe:</b>	<b>702,88</b>	<b>576,23</b>



## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer	61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung	<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner</b>
Einheit	€ / Einwohner
Berechnungsregel	alle Erträge des Sachkontos 402100 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 402100</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	229.338 €	917	<b>250,10 €/EW</b>	267,21 €/EW
2023	242.691 €	932	<b>260,40 €/EW</b>	281,30 €/EW
2024	304.140 €	930	<b>327,03 €/EW</b>	314,29 €/EW
	61.449 € ↑	-2 ↓	66,63 €/EW ↑	

Die Kennzahl ist abhängig vom Aufkommen an der Einkommensteuer der Gemeinde innerhalb der jeweiligen Höchstbetragsgrenze. Hier spielt die Einkommen Struktur der Einwohner und die gesamtwirtschaftliche Situation (z.B. Schmälerung der Bemessungsgrundlage durch Arbeitslosigkeit, Anzahl der Beschäftigten usw.) eine Rolle.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich 2024 im Vergleich zu 2023 um 61.449 € erhöht. Dadurch ergibt sich eine Steigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer je Einwohner von 66,63 €/EW.

#### *Berechnung*

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des Landes Brandenburg x Gemeindeschlüsselzahl = Anteil der Gemeinde am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

2022:  $1.064.709.637 \text{ €} \times 0,0002154 = 229.338 \text{ €}$

2023:  $1.126.698.371 \text{ €} \times 0,0002154 = 242.691 \text{ €}$

2024:  $1.214.133.357 \text{ €} \times 0,0002505 = 304.140 \text{ €}$

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen A je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401100 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 401100</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Grundsteueraufkommen A</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	49.758,65 €	917	<b>54,26 €/EW</b>	35,29 €/EW
2023	49.764,01 €	932	<b>53,39 €/EW</b>	41,16 €/EW
2024	49.835,13 €	930	<b>53,59 €/EW</b>	33,21 €/EW
	71,12 € ↑	-2 ↓	-0,19 €/EW ↑	

Hebesatz 2022: 290 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2023: 290 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2024: 290 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen A (land- und forstwirtschaftliche Grundbesitz) je Einwohner gibt einen Hinweis auf die landwirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Flächen durch Wirtschaftsunternehmen.

Das Grundsteueraufkommen A im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 71,12 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 2 gesunken.

Das Grundsteueraufkommen A je Einwohner liegt über dem Durchschnitt der Gemeinden. Das deutet daraufhin, dass Neulewin im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden mehr land- und forstwirtschaftliche Flurstücke besitzt und die Nutzung der Flächen gestiegen ist.

### Erläuterung

Die Grundsteuer A ist im Wesentlichen abhängig von der Festsetzung des Ersatzwirtschaftswertes durch das Finanzamt. Der Festzusetzende Grundsteuer-Messbetrag wird ermittelt auf der Grundlage von Anmeldungen der wirtschaftlichen Betätigung der Betriebe. Dieser Messbetrag wird mit dem beschlossenen Hebesatz der Gemeinden multipliziert.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen B je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401200 zum 31.12.2024 / Einwohner der Gemeinde

	<b>Sachkonto 401200</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Grundsteueraufkommen B</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	74.185,15 €	917	<b>80,90 €/EW</b>	85,52 €/EW
2023	74.543,97 €	932	<b>79,98 €/EW</b>	86,09 €/EW
2024	74.532,75 €	930	<b>80,14 €/EW</b>	85,03 €/EW
	-11,22 € ↓	-2 ↓	-0,16 €/EW ↑	

Hebesatz 2022: 389 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2023: 389 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2024: 389 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen B (Haus- und Hofgrundstücke, sowie Bauland) je Einwohner gibt einen Hinweis auf den Steueranteil der Bürger und Wirtschaftsunternehmen für den genutzten Grund und Boden sowie Gebäudemasse für Wohn- und Geschäftszwecke aller Baulandflächen.

Das Grundsteueraufkommen B im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 11,22 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 2 gesunken.

Die Kennzahl liegt unter dem Durchschnitt der Gemeinden. Das kann darauf hindeuten, dass die Gemeinde im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden weniger Haus- und Hofgrundstücke sowie Bauland besitzt. Der Durchschnitt der Gemeinden kann erhöht sein durch Nachveranlagungen für vergangene Jahre oder größere Steuerobjekte.

### Erläuterung

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von der Bemessungsgrundlage des festgesetzten Einheitswertes. Der Einheitswert wurde vom zuständigen Finanzamt auf Grundlage von Anmeldungen festgesetzt. Des Weiteren wird die Ersatzbemessung für Grundstücke vorgenommen, die keinen Einheitswert als Grundlage haben. Der vom Finanzamt festgesetzte Steuer- Messbetrag wird zu Grunde gelegt, um den zu zahlenden Grundsteuerbetrag zu ermitteln. Hier wird der beschlossene Hebesatz der Gemeinde mit dem Grundsteuer- Messbetrag multipliziert.

### *Allgemeine Hinweise*

*Jährliche Abweichungen können entstehen durch:*

Die Ersatzbemessung (wenn kein Einheitswert vom Finanzamt vorliegt) wird in Abständen vom Steueramt der Amtsverwaltung überprüft. Es werden sämtliche Veränderungen erfragt und somit ein neuer Ersatzbemessungsbetrag festgesetzt.

Es kann aber auch Korrekturen nach unten geben, wenn aus Bauland Ackerfläche wird, oder ein marodes Haus zu hoch bewertet wurde.

Weiterhin kann nach Erwerb und Bau ein Wohnhaus 4 Jahre zurück veranlagt werden, d.h. in dem Jahr wird die 4-fache Summe der Grundsteuer B eingenommen.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Gewerbesteueraufkommen je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401300 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 401300</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Gewerbesteueraufkommen</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	42.234,00 €	917	<b>46,06 €/EW</b>	113,06 €/EW
2023	160.284,00 €	932	<b>171,98 €/EW</b>	798,49 €/EW
2024	178.625,00 €	930	<b>192,07 €/EW</b>	473,24 €/EW
	18.341,00 € ↑	-2 ↓	20,09 €/EW ↑	

Hebesatz 2022: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2023: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2024: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Das Gewerbesteueraufkommen je Einwohner gibt einen Hinweis auf die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde.

Das Gewerbesteueraufkommen im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 18.341 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 2 gesunken.

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von Veränderungen im Unternehmensbereich. Ursache für eine Steigung des Gewerbesteueraufkommens kann allgemein durch Ertragsmehrung, konjunkturelle Ursachen oder Zuwanderungen von Gewerbetrieben verursacht werden.

### Allgemeine Hinweise

#### Die Gewerbesteuer kann man in zwei Schritten ermitteln:

1. Berechnungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Dieser ist der nach den Vorschriften des EStG oder Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb. Er wird gemäß den Vorschriften des GewStG korrigiert (der Gesetzgeber sieht zahlreiche Hinzurechnungen oder Kürzungen vor). Zu beachten ist, dass der Gesetzgeber unterschiedliche Berechnungsverfahren (v.a. die Gewährung eines Freibetrags) für Einzelunternehmer und Personengesellschaften (z.B. KG, OHG) einerseits und Kapitalgesellschaften andererseits vorsieht. Allerdings beträgt die Steuermesszahl seit der Unternehmenssteuerreform einheitlich 3,5 %. Das Finanzamt berechnet damit den Gewerbesteuermessbetrag, rundet ihn auf volle 100 € ab und erlässt einen Gewerbesteuermessbescheid.
2. Die Gemeinde ermittelt die Gewerbesteuer und setzt diese durch Gewerbesteuerbescheid fest. Unterschiede entstehen erst durch die Anwendung eines von der Gemeinde festgelegten Hebesatzes auf den Steuermessbetrag:  
$$\text{Steuermessbetrag} \times \text{Hebesatz der jeweiligen Gemeinde} = \text{Gewerbesteuer}$$

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 411110 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 411110</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Allgemeine Schlüsselzuweisung</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	607.161 €	917	<b>662,12 €/EW</b>	636,03 €/EW
2023	778.808 €	932	<b>835,63 €/EW</b>	743,47 €/EW
2024	785.947 €	930	<b>845,10 €/EW</b>	775,93 €/EW
	7.139 € ↑	-2 ↓	9,47 €/EW ↑	

Die allgemeine Schlüsselzuweisung 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 7.139 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl ist 2024 im Vergleich zu 2023 um 2 gesunken.

*Berechnung Bsp. 2024\**

- Zur Verfügung stehende allgemeine Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2024: 1.598.964.700 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl\*<sup>2</sup>; davon 75 %

2024: 722.416 €\*<sup>2</sup> → davon 93,0175 v.H. = 671.973 € (zzgl. 113.974 Schlüsselzuweisung Plus)

### *Allgemeine Hinweise*

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit. Diese Mittel stehen den Gemeinden zur freien Verfügung und sichern damit den Selbstverwaltungsfreiraum. Die Schlüsselzuweisungen sind deshalb die bedeutsamste Einnahme der Kommunen aus dem Finanzausgleich; sie ergänzen und kompensieren die eigenen Steuereinnahmen.

Mit dem Begriff "Schlüsselzuweisungen" wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Mittel über einen pauschalen Schlüssel verteilt werden. Dabei wird der normierte Finanzbedarf einer Kommune mit der Steuer- bzw. Umlagekraft verglichen. Wird ein Fehlbetrag ermittelt, so wird dieser anteilig bei den Gemeinden mit 75 Prozent und bei den Landkreisen mit 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Summe des Sachkontos 411120 und 531200 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 231106 und 531200</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Investive Schlüsselzuweisung</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	45.162 €	917	<b>49,25 €/EW</b>	46,23 €/EW
2023	50.999 €	932	<b>54,72 €/EW</b>	53,63 €/EW
2024	50.443 €	930	<b>54,24 €/EW</b>	50,83 €/EW
	-556 € ↓	-2 ↓	-0,48 €/EW ↓	

Die investive Schlüsselzuweisung 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 556 € gesunken.

Die Senkung in Höhe von 0,48 €/EW ist u.a. auf die Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl\*<sup>2</sup> der Gemeinde zurückzuführen. Den Anteil der investiven Schlüsselzuweisung an der Gesamtschlüsselzuweisung je Einwohner legt das Land Brandenburg jährlich fest.

#### *Berechnung Bsp. 2024\**

- Zur Verfügung stehende investive Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2024: 154.386.100 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl\*<sup>2</sup>; davon 75 %

2024: 722.415 €\*<sup>2</sup> → davon 6,9825 % = 50.443 €\*<sup>2</sup>

#### *Allgemeine Hinweise*

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit.

Mit den investiven Schlüsselzuweisungen soll eine ausreichende Liquidität zur Eigenfinanzierung bzw. Komplementärfinanzierung investiver Maßnahmen im Bereich der kommunalen Infrastruktur gesichert werden. Ihr Einsatz soll sich auf Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung konzentrieren, wie z. B. Straßenbau, Schulhausbau, Stadt- und Dorferneuerung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft sowie Brand- und Katastrophenschutz.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Bezeichnung **Pro-Kopf-Verschuldung**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Verbindlichkeiten / Einwohner

	Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung	Durchschnitt der Gemeinden
2022	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	500.000,00 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>500.000,00 €</b>	<b>917 EW</b>	<b>545,26 €/EW</b>	<b>270,72 €/EW</b>
2023	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	480.000,00 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>480.000,00 €</b>	<b>932 EW</b>	<b>515,02 €/EW</b>	<b>244,55 €/EW</b>
2024	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	460.000,00 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>460.000,00 €</b>	<b>930 EW</b>	<b>494,62 €/EW</b>	<b>336,14 €/EW</b>
		-20.000,00 € ↓	-2 EW ↓	20,40 €/EW ↓	

Von 2023 zu 2024 sind die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen durch Tilgung um 20.000 € gesunken. Der bestehende Kredit wurde zum Jahresende 2022 i.H.v. 500.000 € aufgenommen. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist von 515,02 €/EW in 2023 auf 494,62 €/EW in 2024 gesunken. Die Kennziffer liegt über dem Durchschnitt der Gemeinden.